

## Neue transfluid-Lösung zum wirtschaftlicheren Biegen und Trennen kompakter Geometrien

Eingestellt am 30. Januar 2012 in [Firmen](#), [Produkte](#)



[Zurück zur Magazin-Startseite](#)

### Magazin-Rubriken

[Anwenderberichte](#)

[Businesswissen](#)

[Firmen](#)

[Nachrichten](#)

[Produkte](#)

[Veranstaltungen](#)

**Bei kurzen kompakten Rohrgeometrien besteht das Problem, dass mit Standardverfahren der Materialverlust extrem hoch ist, wenn nach dem Biegen die Rohre getrennt werden müssen. „Nicht hinnehmbar“, befanden die Entwickler der transfluid Maschinenbau GmbH in Schmalleben.**



Effiziente Biege-Trenn-Technologie von transfluid für kompakte Rohrgeometrien

Mit einer speziellen Kombination aus Biege- und Trenn-Verfahren, das auf individuellen Kundenwunsch hin entwickelt wurde, bietet das Sauerländer Unternehmen nun eine effektive Lösung für die Praxis.

Die Biegemaschine ist in allen Achsen und Bewegungen elektrisch angetrieben. Sie verfügt über drei Biegeebenen. Auf einer weiteren Ebene kann das Rohr mit Messern genau und nahezu beschädigungsfrei getrennt werden.

Ohne weiteren Nachbeschnitt ist damit die sofortige Verarbeitung des Werkstücks in weiteren Prozessen sichergestellt. Die Neuentwicklung ist in der Lage Rohre bis 140 x 2 D zu biegen und zu fertigen. Weil das Laden von Zuschnitten entfällt und Nebenzeiten reduziert sind, wird eine besondere Wirtschaftlichkeit erreicht. Pro Geometrie kommt es zu einer durchschnittlichen Materialersparnis bis zum zweifachen Rohrdurchmesser. Sehr interessant ist diese besondere Art des Maschinenaufbaus beispielsweise für die Herstellung von Abgasrohren.

### Effizienter Biege-Trenn-Ablauf

Für den wirtschaftlichen Vorsprung sorgt auch die bis zu sechs Meter Rohrnutzlänge der Maschine. Nach dem Beladen können die gewünschte Geometrie und der erste Bogen der nachfolgenden Geometrie gebogen werden. transfluid hat seine Biegetechnologie hierfür mit zehn servoelektrisch angetriebenen Achsen ausgestattet.

Anschließend sorgen die Messer der Trenneinrichtung für einen präzisen Schnitt und trennen die bereits gebogene Geometrie sauber vom unbearbeiteten Rohrstück. „*Biegeradien und Spannflächen sind hier äußerst anspruchsvoll. Die transfluid-Lösung ermöglicht deren Umsetzung, weil die Maschine auch nachrücken kann*“, betont der Geschäftsführer Gerd Nöker.

Was transfluid an weiteren zukunftsweisenden Lösungen für die Rohrbearbeitung bietet, können Besucher der **easyFairs** (07.–08.03.2012, Duisburg) und der **Tube** (26.–30.03.2012, Düsseldorf, Halle 05 / Stand 5G34) bei transfluid erleben.